

Kybun AG bekommt einen neuen Chef

Nach 48 Jahren als Unternehmer zieht sich der Roggwiler Karl Müller aus der Geschäftsführung zurück. Urs Koller ist sein Nachfolger.

Stefan Borkert

Karl Müller gehört zu den schillernden Persönlichkeiten in der Ostschweizer Wirtschaft. Zu Südkorea, wo er lange Zeit lebte, hat er ein enges Verhältnis. Dort war er sogar vor mehr als 40 Jahren am Aufbau der südkoreanischen Skipisten beteiligt. In die Schlagzeilen geraten war er vor allem mit der Erfindung der MBT-Schuhe, einem Abrollschuh, der die Barfussstechnik nutzt. 1996 begann mit MBT ein, auch finanziell, rasanter Aufstieg. 2006, zehn Jahre später, kam es zum Bruch mit dem Management und Müller stieg aus seiner Firma ganz aus. 2012 schliesslich musste MBT Konkurs anmelden.

Müller gab zwar noch einmal ein Angebot ab, aber er wurde damals vom «asiatischen Schuhzar» Andy Cham aus Singapur überboten. 2007 hat Müller aber bereits die Kybun AG in Roggwil gegründet und ist seither mit Luftkissenschuhen und anderen Produkten erfolgreich am Markt tätig. Kybun ist der einzige noch verbliebene indus-



Urs Koller (links) ist der neue Geschäftsführer der Kybun AG von Karl Müller.

Bild: PD

trielle Schuhproduzent in der Schweiz. Die Fabrik steht in Sennwald. Als 2016 in St. Gallen die damalige AFG-Arena einen neuen Sponsor und Namensgeber suchte, zögerte Müller nicht lange. Seither heisst das Stadion Kybunpark. Das Namensrecht an der Arena des FC St. Gallen gilt bis 2026.

Auf strategische Aufgaben beschränken

So ganz wird sich der umtriebige Müller aber nicht zurückziehen. «Seit ich vor drei Jahren offiziell Rentner wurde, habe ich es auf dem Herzen, meine Aufgaben der Kybun Geschäftsleitung in jüngere Hände zu übergeben», begründet Karl Müller seinen Schritt. Der abtretende Patron will sich auf seine strategische Aufgabe als Verwaltungsratspräsident beschränken. Zur Strategie gehört, laut einem Communiqué, auch die Weiterführung der engen Partnerschaft mit dem FC St. Gallen. Dazu Müller: «Kybun steht auch in schwierigen Zeiten zum Verein. Der Wechsel in der Geschäftsführung ändert daran nichts.»

Müller betont zudem, dass er sich nun wieder mehr als Selbstversorger betätigen werde.

Im Laufe seines bewegten Lebens hat Müller nicht nur viel Geld verdient, sondern auch durch Spekulationen Millionenbeträge verloren. Er engagiert sich ausserdem mit seiner Familienstiftung KM Foundation für soziale Projekte. Die KM Foundation unterstützt benachteiligte Menschen auf der ganzen Welt und ist aus der christlichen Überzeugung, dem Nächsten in Not zu helfen, entstanden. Zwischen 10 und 20 Prozent des jährlichen Gewinns von seinen Unternehmen fliessen an die KM Foundation, die weltweit Projekte betreibt.

Müllers Nachfolger Urs Koller war 18 Jahre lang Leiter Privatkunden Ostschweiz bei der Postfinance. Zudem führte er in seiner beruflichen Laufbahn das Alters- und Pflegeheim Sattelbogen in Bischofszell. Urs Koller wohnt in Frasnacht, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. In seiner Freizeit ist der 54-Jährige seit über 40 Jahren passionierter Ruderer

Thurgauer Wirtschaftsforum findet im Juni 2021 statt

Wegen der Coronamassnahmen musste das Forum verschoben werden. Nun steht das Ersatzdatum fest.

Amriswil Heute Freitag hätte das Wirtschaftsforum Thurgau stattfinden sollen. Bereits letzte Woche wurde aber klar: Mit den neuen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus ist die Veranstaltung mit jeweils rund 300 Gästen nicht durchführbar. Die Veranstalter verschoben das Forum vorerst auf unbestimmte Zeit.

Bereits haben die Veranstalter um Alexandra Vorburger und Julia Frischknecht von der Agentur Freicom ein Ersatzdatum gefunden: Das 24. Thurgauer Wirtschaftsforum soll am 8. Juni 2021 stattfinden. Als Veranstaltungsort dient das Pentorama in Amriswil. Dieses hatten die Veranstalter bereits diesen Herbst vorgesehen. Die Platzverhältnis-

se würden eine coronataugliche Durchführung eher erlauben als der «Thurgauerhof» in Weinfelden, wo das Forum traditionell stattfindet. Das Pentorama wurde gewählt, weil auch im nächsten Juni noch Distanzregeln gelten könnten, erklärt Alexandra Vorburger.

Wie die Veranstalter melden, haben sowohl Moderatorin Mona Vetsch wie auch alle Referenten für das neue Datum zugestimmt. Dazu gehören beispielsweise UBS-Chefökonom Daniel Kalt oder Swissmem-Präsident Hans Hess. Bereits gekaufte Tickets bleiben auch für das neue Datum gültig. Die Veranstaltung kann auch per Livestream mitverfolgt werden, wie es in der Mitteilung heisst. (pd/ken)

Preis der Rheintaler Wirtschaft geht an Coltène

Der AGV Rheintal zeichnet das Dentalunternehmen für seinen Weitblick und sein Bekenntnis zum Standort aus.

Altstätten Das Dentalunternehmen Coltène/Whaledent AG hat den «Preis der Rheintaler Wirtschaft 2021» in Empfang nehmen dürfen, coronabedingt im eigenen Konferenzraum und in kleinem Rahmen. Brigitte Lüchinger, Präsidentin des AGV Rheintal, Jurorin und Laudatorin, machte die folgenden Gründe für die Wahl verantwortlich: unternehmerischen Weitblick und internationalen Erfolg, Vorbildcharakter und das Bekennt-

nis zum Rheintal. Im Bereich der Entwicklung, der Herstellung und des Vertriebs zahnmedizinischer Verbrauchsgüter und Kleingeräte gehört die Coltène Gruppe zu den führenden Unternehmen. Die Gruppe beschäftigt 1414 Mitarbeitende, davon 160 in Altstätten. Durch die Modernisierung und Erweiterung ihres Hauptsitzes und die Schaffung von Arbeitsplätzen bekennt sich das Unternehmen zum Standort Rheintal. (pd/ken)

ANZEIGE



Jetzt
Multimed
wählen
und profitieren.

Hallo Multimed.

Hausarzt und Telemedizin
in einem: das neue
Versicherungsmodell für
mehr Flexibilität zu
attraktiven Konditionen.

➔ Mehr Infos auf css.ch/multimed
oder in einer CSS-Agentur in
deiner Nähe.

Deine Gesundheit.
Dein Partner.

